

Zusammenfassung Kapitel 1

In dem ersten Kapitel geht es um die Frage warum Ethisch handeln. Eine Ethische frage ist eine frage in dem du dich fragst was deine Handlung bewirkt oder wenn du dich fragst was du bewirken kannst. Ethik und Moral unterscheiden sich insofern das die Moral die Wertvorstellungen sind und Ethik das nachdenken über diese Moral.

Die Moral entsteht durch deine Voreinstellung das vorgelebte Handeln z.B. in deiner Familie oder in deinem Freundeskreis.

Wenn wir werten machen wir das meist unbewusst und es ist wichtig zu unterscheiden zwischen beschreibendem Aussagen und wertenden Aussagen. Werte sind Begriffe die von einer bestimmten Situation und ihrer Anwendung abhängig sind.

Das Böse ist das gegenüber des Guten und wird auch als das ethisch beurteilte Falsche verstanden. Nach Immanuel Kant ist das Böse Radikal also in der Menschlichen Natur verwurzelt. Haltungen oder Gewohnheiten die man sich angewöhnt sind Tugenden oder Laster wenn man sich oft vor Sachen drückt wird die Trägheit zu einem Laster, versucht man jedoch immer aufrichtig zu sein entwickelt man sich zu einem verlässlichen Menschen.

Wenn man zufrieden mit sich und mit dem ausleben der Wertvorstellungen ist dann hat man ein gutes gewissen doch ist man im Dis-klang mit den werten entsteht schlechtes Gewissen. Du kannst mit dem gewissen abwägen ob die Entscheidung gut ist für dich und dein Umfeld oder du dich danach schlecht fühlst.

Selbstbestimmt zu sein ist autonom handeln zu können.

(Seite 14 im Buch)